



TIUSS

JAHRESBULLETIN
TENNISCLUB INTERLAKEN
2025

Programm 2025

SAMSTAG, 5. APRIL

Platzinstandstellung

SAMSTAG, 12. APRIL

Verschiebedatum Platzinstandstellung

MONTAG, 21. APRIL

Saisonstart (je nach Witterung)

FREITAG, 25. APRIL, 18.30 UHR

92. Hauptversammlung im Hotel Metropole

MAI / JUNI

Interclub mit 10 Mannschaften

MONTAG, 16. JUNI

Start Clubturnier

SAMSTAG, 5. BIS SONNTAG, 6. JULI

62. Tennismeisterschaften von Interlaken

FREITAG, 15. BIS SONNTAG, 17. AUGUST

Bödeli-Cup (vormals Bazooka-Cup)

SAMSTAG, 23. AUGUST

Pasta-Doppel-Plausch

SAMSTAG, 30. AUGUST

Finaltag Clubturnier mit Grillabend

SONNTAG, 31. AUGUST

Verschiebedatum Clubturnier

OKTOBER

Abbau der alten Plätze und Baubeginn der neuen Plätze

NOVEMBER

Kick-off-Event der neuen Plätze

Es werden während der Saison zwei neue Events durchgeführt:

- Tennis- und Jassturnier mit Abendessen
- Tennis und Brändi Dog mit Abendessen

Das Datum werden wir im Vorfeld per Newsletter bekannt geben.

Wir werden im Winter 2025/2026 eine alte Tennisclub-Tradition aufleben lassen und einen Schlittelpausch organisieren.

Alle Termine und News rund um den Tennisclub Interlaken findest du auf unserer Webseite: tcinterlaken.ch

Du willst alle Infos direkt in deinem E-Mail-Postfach? Melde dich jetzt für unseren Newsletter an und verpasse keine Termine mehr.



Werte Mitglieder und Freunde des TCI

Die Entwicklung des TCI geht weiter, und wir werden in diesem Jahr einen Meilenstein in der Geschichte des TCI verwirklichen! Die Finanzierung für die Sanierung unserer über 80 Jahre alten Tennisplätze ist weit fortgeschritten. Noch laufen einige Abklärungen, aber der grösste Teil der Finanzierung ist gesichert! Dies ist vor allem dank eurer Unterstützung möglich geworden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die sich im Winter finanziell beteiligt haben!

Ein paar Informationen zur Spielsaison 2025:

Anlage – Fritz Tschanz wird im Frühjahr die restlichen Platten vor der Tribüne verlegen, damit unsere Rattan-Lounge zwischen den Plätzen eine verbesserte Fläche erhält. Zudem stellen wir einen speziellen Container für gebrauchte Tennisbälle auf, um ein nachhaltiges Recycling zu fördern. Unser Club nimmt an einem innovativen Projekt teil, das von einem Unternehmen ins Leben gerufen wurde. Mehr Infos dazu findet ihr unter tennisballrecycling.ch. Bitte entsorgt eure alten Tennisbälle dort – vielen Dank!

Spielbetrieb – Am ersten Mai-Wochenende starten wir mit 10 Interclub-Mannschaften in die Saison. Leider mussten wir zwei Damenmannschaften aufgrund von Spielermangel zurückziehen. Dafür haben wir eine neue Herren-3.-Liga-Mannschaft gemeldet, die von Captain Matthias Rentsch geführt wird. Ich wünsche allen IC-Spielern viel Erfolg und vor allem Spass bei euren Spielen!

Anlässe – Das Clubturnier bleibt im gleichen Rahmen, allerdings planen wir nur noch einen Finaltag statt eines ganzen Wochenendes. Die Gruppenspiele starten am 16. Juni, und wir hoffen auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das erfolgreiche Pyramidenspiel wollen wir auch wieder durchführen und werden zu Beginn der Saison die Pyramide neu auslosen. Neu gilt: Der Verlierer tauscht den Platz mit dem Gewinner und rutscht eine Reihe nach unten anstatt nur einen Platz nach hinten auf der gleichen Ebene – es steht also mehr auf dem Spiel als zuvor! Das «Tennis & Bier» am Donnerstagabend und den Doppelplausch am Freitagmorgen wollen wir weiterhin durchführen.

Zusammenarbeit – Wir sind eine Kooperation mit Vreni Bichsel von der Tennisanlage Wilderswil eingegangen, um die traditionellen Tennismeisterschaften durchzuführen. Das Team um Andi Kämpf steht dafür nicht mehr zur Verfügung, deshalb wurde eine neue Lösung gesucht und gefunden. Eine neue R1-R3-Kategorie wird in Wild-

erswil gespielt, während die traditionelle N2-R1-Kategorie weiterhin auf der Höhematte stattfinden soll – sofern das Wetter mitspielt. Zusätzlich wird der ehemalige Bazooka Cup in Bödeli Cup umbenannt und ebenfalls mit Vreni Bichsel organisiert. Wir sind stolz darauf, dass das Turnier wieder im BO-Masters-System aufgeführt wird!

Reservationen – In der vergangenen Saison waren die Spielzeiten zwischen 17.00 und 20.00 Uhr oft lange im Voraus ausgebucht. Daher gibt es eine Änderung: Ab sofort darf von Montag bis Freitag in diesem Zeitraum nur noch eine Stunde im Voraus reserviert werden. Eine Ausnahme gilt für Clubturnier- und Pyramiden-Matches. Ziel ist es, mehr Fairness zu schaffen und möglichst vielen Mitgliedern eine Spielgelegenheit am Abend zu bieten. Falls ein Platz kurzfristig frei bleibt, kann natürlich weiterhin zwei Stunden gespielt werden. Ich danke euch für euer Verständnis! Unser Pickleball-Platz erfreut sich wachsender Beliebtheit. Um ihn noch bekannter zu machen, starten wir eine Werbeoffensive. Wichtig für alle Wettkampfspieler: An Wettkampftagen bleibt der Platz ausschliesslich für Tennis reserviert!

Aufruf des Präsidenten: Letztes Jahr wurden Tennis-T-Shirts mit TCI-Logo bestellt. Die Lieferung war jedoch verspätet und unvollständig. Jetzt haben wir wunderschöne T-Shirts in Weiss und Blau auf Lager! Mitglieder können diese für Fr. 45.– erwerben. Die T-Shirts sind ab Saisonstart bei Ana im Clubhaus zur Anprobe und zum Kauf bereit. Unterstützt unseren Club und zeigt eure Zugehörigkeit auf dem Platz mit Stolz!

Vorstand – Wir freuen uns, Nathalie Tschannen und Claudia Wirz neu im Vorstand begrüßen zu dürfen. Nathalie bringt neue Ideen in die Clubevents ein, während Claudia uns in administrativen Angelegenheiten unterstützen wird. Mit nun acht Vorstandsmitgliedern sind wir gut aufgestellt und können die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen. Der neu gestärkte Vorstand freut sich mit euch auf eine erfolgreiche und spannende Saison 2025!

EUER PRÄSIDENT
ADI ZWAHLEN

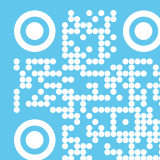


martha ruf
IMMOBILIENTREUHAND AG



martha mit dem guten **ruf**.
Weiss, wie Sie Ihr Traumzu Hause finden.

MARTHA RUF – IHRE VERLÄSSLICHE PARTNERIN RUND UM IMMOBILIEN.
www.martharuf.ch



Bericht zu den Finanzen

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und dürfen mit Stolz verkünden, dass wir unser finanzielles Ziel erreicht haben. Dies zeigt, dass wir bestens für eine Totalsanierung der Tennisplätze gerüstet sind und unsere Darlehen samt Zinsen mit der laufenden Jahresrechnung problemlos bedienen können. Auf den ersten Blick dürfen wir uns über einen erfreulichen Jahresgewinn von rund 40'000 Franken freuen. Dabei möchten wir jedoch nicht unerwähnt lassen, dass 12'000 Franken – bestehend aus TOI- und Gönnerbeiträgen – zweckgebunden für unser grosses Sanierungsprojekt auf dem Konto liegen. Somit beläuft sich unser effektiver Jahresgewinn auf beachtliche 28'000 Franken.

Dank des tatkräftigen Einsatzes vieler engagierter Helferinnen und Helfer aus unseren eigenen Reihen gelingt es uns, die Ausgaben auf einem erfreulich niedrigen Niveau zu halten. Dies erlaubt es uns, jedes Jahr gezielt in unsere Anlage zu investieren und fortlaufend Optimierungen vorzunehmen. Ein herausragendes Beispiel

dafür ist die diesjährige Umnutzung der alten Boccia-Bahn in einen modernen Pickleball-Platz – eine tolle Bereicherung für unseren Club!

Auch auf der Ertragsseite gibt es Grund zur Freude: Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen konnten um stolze 6000 Franken gesteigert werden. Unsere Sponsoren tragen ebenfalls massgeblich zu unserem finanziellen Erfolg bei. An dieser Stelle möchten wir allen KMU-Firmen, die uns so grosszügig unterstützen, ein herzliches Dankeschön aussprechen – ihr Engagement ist für unseren Club von unschätzbarem Wert.

Mein besonderer Dank gilt unserer Finanzchefin Sue Zwahlen, die mit viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz einen grossartigen ehrenamtlichen Job macht. Liebe Sue, dein Engagement verdient höchste Anerkennung – vielen herzlichen Dank für alles, was du für unseren Verein tust!

ADI ZWAHLEN, IM NAMEN VON SUE ZWAHLEN

Bilanz per 31.12.2024

Aktiven	Abschluss 2024
Flüssige Mittel	137'074.98
Forderungen	2'263.35
Anlagevermögen	4'400.00
Gesamttotal Aktiven	143'738.33

Passiven	Abschluss 2024
Fremdkapital	742.90
Vereinsvermögen per 01.01.	102'209.17
Jahresgewinn	40'786.26
Vereinsvermögen per 31.12.	142'995.43
Gesamttotal Passiven	143'738.33

Erfolgsrechnung per 31.12.2024 und Budget 2025

Aufwand	Abschluss 2024	Budget 2025
Interclub	3'806.95	3'500.00
Junioren	1'782.00	1'900.00
Turniere/Clubanlässe	6'894.00	6'300.00
Betriebsaufwendungen	41'147.45	40'120.00
Verbandabgaben	4'500.00	4'500.00
Administration	13'747.39	7'420.00
Steuern	53.25	50.00
Total Aufwand	71'931.04	63'790.00
Gewinn	40'786.26	36'765.00
Gesamttotal	112'717.30	100'555.00

Ertrag	Abschluss 2024	Budget 2025
Mitgliedererträge	49'970.00	49'970.00
Spielbetrieb	11'198.15	11'000.00
Sponsoring und Werbeerträge	36'050.00	35'500.00
Erträge Junioren	2'065.00	3'925.00
Diverse Erträge	274.15	160.00
Ausserordentlicher Ertrag	480.00	0.00
Total Ertrag	112'717.30	100'555.00
Gesamttotal	112'717.30	100'555.00



Prisca Oechslin

Leiterin Administration
Versicherungen

Tennisbälle oder Versicherungen jonglieren?
Überlassen Sie das uns! Mit dem Broker-
mandat der Bank EKI behalten Sie stets den
Überblick über Ihre Versicherungen.

Game, Set and New Courts

Die Vorbereitungen zur Sanierung der neuen Tennisplätze sind gestartet und dabei werden wir auch bei der nächsten Hauptversammlung am 25. April 2025 einen Antrag an die Versammlung über eine Änderung der Mitgliederbeiträge auf die Saison 2026 stellen. Wie ihr aus der Dokumentation der Sanierung gelesen habt, planen wir bei der Aktivmitgliedschaft den Beitrag von Fr. 330.– auf Fr. 380.– und bei Ehepaaren von Fr. 490.– auf Fr. 550.– zu erhöhen. Der Vorstand kann diese Erhöhung mit dem Mehrwert mit den neuen Plätzen gut vertreten. Die Spielsaison wird in Zukunft einige Wochen länger andauern und die Spielbarkeit nach Regen ist viel früher. Wir stehen auch mit den neuen Preisen im Vergleich zu anderen Vereinen im Berner Oberland nicht höher da und sind gleichauf oder sogar immer noch etwas tiefer mit den Mitgliedschaftsbeiträgen.

Zeitstrahl:

Finanzierungsphase

November 2024 bis März 2026

Wie in der Einleitung meines Berichts erwähnt, ist die Finanzierung gesichert. Der Firma Joseph Tennisplatzbau AG wurde der Auftrag erteilt, die Sanierung durchzuführen. Wir haben sogar unser hochgestecktes Ziel erreicht und können die komplette Sanierung ohne Bankdarlehen finanzieren! Wir hoffen ganz fest, dass die Gemeinden unsere Anträge gutheissen und sie den Betrag im Jahr 2026 budgetieren und wir im nächsten Jahr eine einmalige Unterstützung von Fr. 100'000.– erhalten. Geld in Form von Darlehen haben wir genügend. Wer den Club in finanzieller Form noch unterstützen möchte, sind wir natürlich über jeden Betrag in Form eines Gönnerbeitrags «Höhematte mit Herz» froh, um so die finanzielle Belastung in Form von Fremdkapital zu reduzieren. Einfach ein E-Mail mit dem Betrag an: praesident@tcinterlaken.ch.



Ein Referenzplatz des Tennisclub Weggis.

Vorbereitungsphase, Eigenleistung TC Interlaken Mai bis Mitte Oktober 2025

Im Mai wird es einen Besuch von Projektleiter David Joseph geben, um die Details zu besprechen. Wir haben die Möglichkeit bekommen, den offerierten Gesamtpreis von Fr. 402'000.– mit Eigenleistungen zu reduzieren. Die Eigenleistungen betreffen die Vorbereitung für die Sanierung wie zum Beispiel den Zaun demontieren, den obersten Belag abzutragen und zu entsorgen. Es wäre schön, wenn wir bis im Herbst ein paar freiwillige Helferinnen und Helfer zusammenbekommen, um diese Arbeiten zu tätigen. Ich werde an der Hauptversammlung einen Aufruf machen, um eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Bauphase

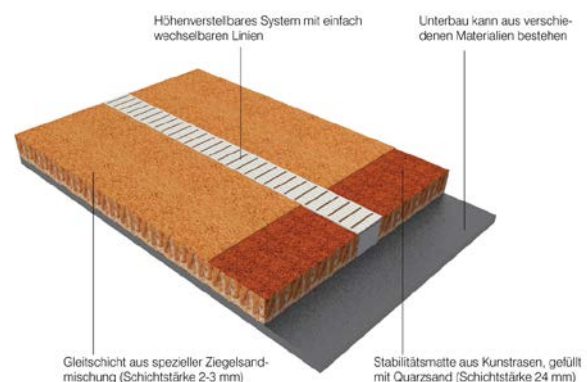
Mitte Oktober bis Mitte November 2025

Als Baubeginn bei der Joseph Tennisplatzbau AG ist zurzeit der 13. Oktober 2025 eingetragen. Es kann gut sein, dass sie mit zwei Plätzen starten und die anderen beiden Plätze noch ein paar Tage länger spielbar sind. Der Detailplan steht noch nicht, und es ist auch stark witterungsabhängig, wie lange es dauert, bis die Plätze fertiggestellt sind. Wichtig ist es jedoch nach Fertigstellung der Plätze, dass wir die Zeit nutzen und bis Ende April 2026 möglichst viel auf den Plätzen Tennis spielen oder sogar andere Sportarten betreiben, um eine Grundhärte für den Interclub-Start zu bekommen. Das heisst für alle Spieler/-innen, kauft einen warmen Tennistrainer und Tennishandschuhe, um bei kälteren Temperaturen zu spielen.

Vielen, vielen Dank an alle, welche dieses Projekt in welcher Form auch immer unterstützen!

ADI ZWAHLEN

Systemaufbau:



Der Tennisbelag «Swiss Court» der Firma Joseph Tennisplatzbau AG.



GT-BAU.CH

**WIR BAUEN FÜR SIE.
MIT LEIDENSCHAFT.**

SEEMATTER AG

SEEMATTERAG.CH



**Aushub
Deponie & Recycling
Renaturierungen
Transporte
Abbruch
Erdbau**

Neue Gesichter im Vorstand

Claudia Wirtz

Mein Name ist Claudia Wirtz. Ursprünglich aus Deutschland kommend bin ich nun mittlerweile seit fast 15½ Jahren hier im schönen Berner Oberland. Zusammen mit meinen beiden Kindern wohne ich in Interlaken und arbeite dort auf der Finanzverwaltung als Buchhalterin.

Zum Tennis bin ich durch meine Tochter gekommen, die mit 6 Jahren begonnen hat, Tennis zu spielen. Durch das Zuschauen beim Training bin ich selbst auf den Geschmack gekommen und habe ebenfalls angefangen Trainerstunden zu nehmen. Nach einiger Zeit kam zum Training und matcheln mit Kolleginnen der Interclub hinzu. Spielten wir erst noch im Victoria Jungfrau,

wurden wir 2023 vom TCI aufgenommen. Jetzt steht bereits die dritte Saison auf der Höhematte vor der Tür. Hier schätze ich das freundschaftliche Umfeld und auch die gemütliche Zeit neben dem Platz.

Ab diesem Jahr darf ich nun den Vorstand in seiner Arbeit unterstützen. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und darauf, Teil des Teams zu werden.



Nathalie Tschannen

Mein Name ist Nathalie Tschannen, ich wohne mit meinen zwei Söhnen in Ringgenberg und arbeite als Pflegefachfrau in der Gastroenterologie im Spital Interlaken.

Tennis begleitet mich seit meiner Kindheit – von den ersten Familienmatches in den Ferien bis zu meinen ersten Interclubspielen auf der Hö-

hematte. Meine ersten Trainingsstunden nahm ich bei Peter Betz, später bei Martin Keller.

Nach einer längeren Pause brachte mich ein Elternkurs wieder auf den Platz, und seither hat mich das Tennisfieber nicht mehr losgelassen!

Seit zwei Jahren spiele ich wieder aktiv im Tennisclub Interlaken im Team Victorias Eight. Der Club bedeutet für mich viel mehr als nur Sport: Er steht für Gemeinschaft, Freundschaften und unvergessliche Erlebnisse. Genau deshalb engagiere ich mich im Vorstand im Ressort Event und freue mich auf viele fröhliche, gesellige und sportliche Momente mit euch – auf und neben dem Platz!

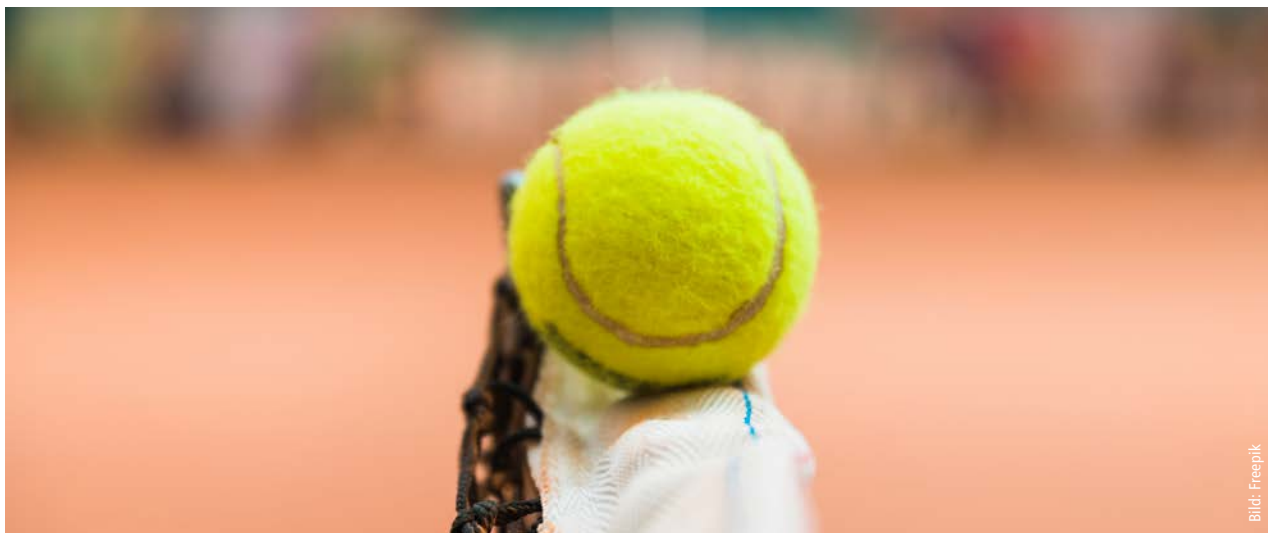


Bild: Freepik

Der **ANZEIGER INTERLAKEN**
kann auch Redaktion...



... davon profitieren nicht nur Vereine aller Art in unserer Rubrik «Aus den Vereinen», sondern auch Kulturschaffende und Sportbegeisterte aus dem Verteilgebiet unserer Zeitung.

Möchtest auch du von unserem redaktionellen Angebot profitieren und deinen Verein oder Kulturanlass ins beste Licht rücken?

Dann melde dich bei uns unter Telefon 033 828 12 00 oder info@anzeigerinterlaken.ch

ANZEIGER INTERLAKEN – dä vo hie, wöchentlich in deinem Briefkasten

Walter Messerli

Der ehemalige Präsident des Tennisclubs Interlaken und heutiges Ehrenmitglied, Grossrat und Oberrichter, hat nicht nur die Entwicklung des Sports, sondern auch die politische und rechtliche Landschaft der Region mitgestaltet. Heute, mit über 80 Jahren, blickt er auf seine Zeit als Vereinspräsident zurück, die von Leidenschaft für Tennis, Engagement für die Gemeinschaft und einer tiefen Verbundenheit zu seiner Heimat geprägt wurde. Im Gespräch erinnert er sich an die Blütezeit des Clubs, blickt auf aktuelle Herausforderungen wie die Modernisierung der Infrastruktur und spricht über die Zukunft des Tennissports in Interlaken.

Walter Messerli, Sie waren in den 80er- und 90er-Jahren während eines Jahrzehnts Präsident des Tennisclubs Interlaken. Wie kam es dazu?

Walter Messerli: Meine Zeitrechnung beim Tennisclub Interlaken begann 1974, also vor über 50 Jahren. Zum Tennisspielen kam ich durch meine Familie und meinen Beruf. Als Untersuchungsrichter musste ich immer erreichbar sein – damals gab es noch keine Handys, aber der Tennisplatz hatte einen Festnetzanschluss. So konnte ich spielen und dennoch im Dienst bleiben.

Was macht für Sie den besonderen Charme dieser Zeit aus, und wie hat sich der Club seitdem verändert?

Die 80er- und 90er-Jahre waren eine besondere Zeit für den Tennisclub. Es war eine Phase, in der Tennis in der Schweiz einen regelrechten Boom erlebte – nicht zuletzt durch Erfolge auf internationaler Ebene. Unser Club war ein wichtiger Treffpunkt für Sportbegeisterte, von Kindern bis hin zu erfahrenen Spielerinnen und Spielern. Es herrschte ein starker Gemeinschaftssinn, und wir hatten viele engagierte Mitglieder. Und wir haben versucht, die Infrastruktur stets zu modernisieren, etwas durch das Dach, das heute noch besteht. Alle Renovationen und baulichen Ergänzungen erfolgten in Absprache mit der Höhematte-Kommission und der Gemeinde Interlaken bezüglich der Einhaltung des Höhematte-Servitutes.

Tennis begleitet Sie seit Jahrzehnten. Was fasziniert Sie so sehr an diesem Sport, und wie hat er Ihr Leben geprägt?

Tennis ist mehr als nur ein Sport – es ist ein Lebensgefühl. Man braucht Disziplin, Ausdauer und strategisches Denken, um erfolgreich zu sein. Gleichzeitig ist Tennis ein Sport, der Menschen zusammenbringt, Freundschaften schafft und über Generationen hinweg verbindet. Für mich war der Tennisclub Interlaken immer wie eine zweite Familie. Meine Kinder haben hier spielen gelernt, mein Enkel steht nun selbst auf dem Platz – und ich selbst treffe immer noch wöchentlich alte Tenniskollegen auf der

Höhematte. Das zeigt, wie Tennis Generationen verbindet.

Aktuell sammelt der Tennisclub Geld für einen neuen Zaun, die Sandplätze werden modernisiert, damit sie nach einem Regenguss schneller wieder bespielbar sind. Wie sehen Sie diese Entwicklung, und welche Bedeutung hat der Tennisplatz für die Identität von Interlaken?

Tennis hat eine jahrzehntelange Tradition in Interlaken, ursprünglich entstanden die Tennisplätze für die Touristen. Der jetzige Club ist mit seinem Vorstand gut aufgestellt, die notwendigen Investitionen in die Infrastruktur werden nun angegangen und umgesetzt. Das TieBreak Lounge Bistro unter der Leitung der Familie Baumann ist zu einem Treffpunkt geworden. Und es freut mich natürlich, wenn Anlässe von früher wie das Tennis B-Turnier wieder auferstehen. Und die Zusammenarbeit mit der Tennisschule von Martin Keller sorgt dafür, dass immer wieder neuer Nachwuchs den Weg in den Tennisclub findet.

Was braucht es Ihrer Meinung nach, um den Club auch für die nächsten Generationen attraktiv zu halten?

Der Tennisclub muss sich stets weiterentwickeln, um attraktiv zu bleiben. Es braucht eine Mischung aus Tradition und Innovation. Junge Menschen müssen den Weg zum Tennis finden, sei es durch noch gezieltere Nachwuchsförderung oder kreative Angebote. Zusammenarbeit mit Schulen, offene Turniere oder Schnupperkurse könnten helfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Wenn wir Tennis als lebendigen Sport erhalten und uns als grosse Familie sehen, dann hat der Club eine gute Zukunft vor sich.

TEXT UND BILD: FRITZ LEHMANN, REDAKTOR ANZEIGER INTERLAKEN



1975 – 2025



Garage Wenger
INTERLAKEN



VERKAUF



WERKSTATT



**CARROSSERIE
UND LACKIEREREI**



AUFBEREITUNG



**ERSATZTEILE
UND ZUBEHÖR**



CLASSIC CARS



RÄDERHOTEL



APR



WASCHCENTER



**CAMPER-
VERMIETUNG**



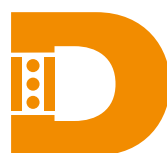
**KLEINBUS-
VERMIETUNG**



Nutzfahrzeuge



Wychelstrasse 30a / 32 | 3800 Interlaken | www.garagewenger.ch



Tel. 033 822 64 00

info@dietrichschreinerei.ch

G
m
b
H

Dietrich Schreinerei
3800 Unterseen Innenausbau



Dietrich Bestattungsdienst
3800 Unterseen www.dietrichbestattungen.ch

Als Tennis zum Breitensport wurde

Ein Blick ins Archiv des Tennisclubs Interlaken zeigt: Tennis war nicht immer so selbstverständlich wie heute. Ein maschinengeschriebener, 32-seitiger Bericht aus dem Jahr 1976 zur Ortsplanung von Interlaken dokumentiert die Herausforderungen rund um den Bau neuer Tennisplätze – eine Debatte, die eng mit der touristischen Entwicklung verknüpft war. In den 1970er-Jahren hatte Tennis seine Exklusivität längst verloren. Schulen und Vereine förderten das Spiel, die Begeisterung wuchs – doch die Infrastruktur hinkte hinterher. Vier öffentliche Plätze und zwei weitere bei Hotels reichten nicht aus.

Die Suche nach dem richtigen Platz

Die Standortfrage war knifflig. Tennisplätze brauchen viel Raum – ein Turnierplatz allein mass 18,27 mal 36,57 Meter. Dazu kamen Nebenanlagen. Wohin also mit dem dringend benötigten Tenniszentrum? Der Bericht nennt verschiedene Standorte, alle mit eigenen Vor- und Nachteilen:

- **Neuhaus:** nahe am See, auch für Camping geprüft.
- **Lanzenen/Bönigen:** problematisch wegen des Windes vom Brienzersee.
- **Rugen:** genug Platz, aber zu weit von den Hotels entfernt
- **Höheweg:** zentral, aber nicht unproblematisch.

Die offizielle Empfehlung lautete auf eine «dezentrale Konzentration» – ein scheinbarer Widerspruch, der aber sowohl touristische als auch wirtschaftliche Interessen berücksichtigen sollte.

Das Wetter als ewiger Gegner

Die Witterungsverhältnisse im Berner Oberland sind selbst im Sommer wechselhaft. Eine überdachte Anlage wurde zwar geprüft, doch konkrete Pläne blieben aus – der Bericht fasst es bewusst vage: «Die Vorschläge blieben allgemein und unpräzise.» Im August 1976 erschien im «Oberländischen Volksblatt» eine Beilage. «In Anbetracht der engen Verflechtung zwischen den Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen haben wir uns entschlossen, die Reportagen über diese drei Gemeinden nicht separat, sondern als «Bödli-Beilage» zu gestalten.» Das 5. Blatt enthielt Artikel über Unterseen und regionale Sportanlagen. Demnach hatte bereits 1892 der Hotelier Ruchti Tennisplätze auf der Höhematte angeregt. Diese wurden 1911 wegen ihres schlechten Zustands abgerissen. 1916 forderte das Kurkomitee neue Plätze an der Peter-Ober-Allee, 1920/21 kamen zwei weitere hinzu. «Die Interlakner Tennisplätze werden vom 300 Mitglieder (inkl. Schüler und Junioren) umfassenden Tennisklub betrieben», heisst es im Bericht von 1976. Man sehnte sich nach einer Tennishalle. Eine Tennishalle war in Diskussion: Die Grand-Hotel Victoria-Jungfrau AG erteilte eine Baurechtsbewilligung für eine Halle hinter dem Hotel – unter Führung von Wengens Skipionier Ernst Gertsch.

Der Charme der 70er-Jahre

Heute wirken diese Debatten fast nostalgisch: Tennis als imagebildende Sportart, die Ortsplaner beschäftigte. Doch sie zeigen, wie eng Sport, Tourismus und Stadtentwicklung verknüpft waren.

TEXT: FRITZ LEHMANN, REDAKTOR ANZEIGER INTERLAKEN

Kronungen. Zwei Mädchen...
von 12:11 im dritten Satz den entscheidenden Wipf 6:3, 3:6, 7:5.

TCI: Wer wird Klubmeister?

Gothard-Schmid heisst der Herrenfinalist der TCI-Klubmeisterschaft. Da die beiden Finalisten am letzten Wochenende an andere Turniere spielen, wo sie beide beachtliche Siege errangen (M. Gothard gewann den Wigertal-Cup, ein B-Turnier des TC Zolingen, mit Siegen über 4 B-Spieler), musste der Final verschoben werden. M. Gothard bezwang im Halbfinal R. Bettoli in drei Sätzen. P. Schmid kam gegen A. Stampfli lediglich im ersten Satz etwas in Schwierigkeiten, gewann aber den zweiten mühelos.

Bei den Damen gewannen die Schwestern Karin und Christina Stampfli überlegen die Halbfinals. Bei heissen Wetter debellierte Karin, die am Wochenende zuvor überraschend Berner B-Meisterin geworden war, die zwei Jahre ältere Christina.

Resultate der Klubmeisterschaft:
Herren: Viertelfinale: P. Schmid s. D. Früh 6:4 / 1:6 / 6:2. A. Stampfli s. E. Leemann 6:1 / 6:1. R. Bettoli s. J. Solberger 6:1 / 6:2. M. Gothard s. T. Bär 6:2 / 6:2. – Halbfinale: P. Schmid s. A. Stampfli 7:6 / 6:2. M. Gothard s. R. Bettoli 3:6 / 6:3 / 6:1. – Damen: Halbfinale: C. Stampfli s. S. Bravo 6:0 / 6:3. K. Stampfli s. E. Brawand 6:0 / 6:8. – Final: K. Stampfli s. C. Stampfli 6:1 / 6:0.

Dem Interlakner Smaab-Cup-Team gelang zum dritten Mal ein 4:0-Erfolg, diesmal gegen Belp. Mit dem Punktsystemum ist Interlaken Gruppensieger geworden. Die weiteren Ausscheidungsspiele finden nach den Sommerferien statt.

Wyberschiessen in Uebeschi

Bereits das erste Aufstiegsjahr haben die Damen des TCI gewonnen. Sie besiegten Dählhölzli 4:2. Um aufzusteigen müssen sie zuerst am nächsten Wochenende gegen Thun Kyburg gewinnen und später noch weitere Spiele für sich entscheiden können.

Gruppen: 1. Wildliebe, Schwenden, 132; 2. Haslital, Meiringen, 129; 3. Männerschreck, Rüegsbach, 129; 4. Chum mer z'billi, Adelsboden, 125; 5. Männerstern, Steffisburg, 125; 6. Chuchtigere, Worb, 125; 7. Alpenrösl, Triemstein, 122; 8. Chlepfachitter, Uebeschi, 119; 9. Jungfrau, Lauterbrunnen, 116; 10. Wildschinder, Rüschegg, 116.

Einzel: 1. Aebi Susanne, Rüegsbach, 39; 2. Gerber Anita, Worb, 38; 3. Hari Bethli, Adelsboden, 36; 4. Zbinden Anna, Rüschegg, 35; 5. Burri Melet, Steffisburg, 35; 6. Rüegsegger Susi, Rüegsbach, 35; 7. Ferner, 10. Abplanalp Beatrice, Meiringen, 34; 12. Schmid Marba, Lauterbrunnen, 34; 13. Knecht Ursula, Lauterbrunnen, 34; 14. Neiger Heidi, Meiringen, 33; 15. Kehrli Trudi, Nesselstal, 33; 16. Luener Margrit, Mürren, 32; 17. Häsel Käthi, Gsteigwiler, 32; 18. Zurbuchen Margrit, Wilderswil, 32; 19. Riesen Marianne, Matten, 32; 20. Wyss Ruth, Lauterbrunnen, 32.

Oberländisches Kurkomitee

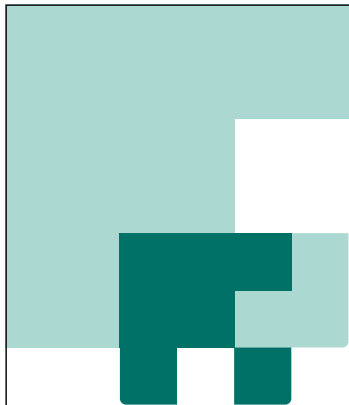
50-m-A. Thun, 530 l. 3. Stru. 1. Thun, 518.

300-m-Kandersteg 541. 3. KUI Gstaad, 537 6. Zurbuchen Margrit, Matten, 539 Grossen Al. Martin, Matten, 501. Häsel Wil Matten, 484

Ski. Die T. ren haben Fleisch im. en Züsche fer und c

Gelingt der Aufstieg?

Das 3-Lage-Damenteam des TCI (v. l. n. r.): S. Bravo, R. Zurbuchen, E. Brawand, C. Stampfli.



Ihr kompetenter Finanz- und Vorsorgepartner

**Markus Reist, Verkaufsleiter
Baloise Interlaken**
058 285 20 82
baloise.ch/markus-reist

26130



aeschimann

automationssysteme ag

engineering	automation	schaltanlagenbau
projektierung	montage	service

aeschimann automationssysteme ag

industriestrasse 121, 3800 matten b. interlaken

033 826 77 77 | mail@aeschimann.ch | aeschimann.ch



Von der Konzeption über die Ausführung bis zur Nachbetreuung, alles aus einer Hand!

Tennisquiz

An der Hauptversammlung gibt es eine Verlosung. Wer den ausgefüllten Talon mit dem richtigen Lösungswort an die HV mitbringt, nimmt an der Verlosung teil. Alternativ gibt es die Möglichkeit, das Lösungswort mit seinem Namen per Mail bis zum 24. April 2025 an praesident@tcinterlaken.ch zu senden.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Mitglieder mitmachen, um den ersten Preis zu bekommen ☺

ADI ZWAHLN

1. Wenn beide Spieler/-innen im Spielstand 40 sind
2. Der Belag, auf dem bei den French Open gespielt wird
3. Diese Linie ist die hinterste Begrenzung auf dem Spielfeld
4. Grand Slam Turnier in England
5. Ein Schlag, der gestoppt wird
6. Wer ist aktuell der Weltranglisten-Erste (Nachname)?
7. Welcher Spieler hat 20 Grand Slam Siege (Vorname)?
8. Welche Tennisschläger-Marke spielt Roger Federer?
9. Was macht der TCI in diesem Jahr mit seinen Tennisplätzen?
10. Wie lautet der Vorname der Tennisspielerin Bencic?
11. Ein deutscher Topspieler, Alexander ...

Zu gewinnen gibt es folgende Preise:

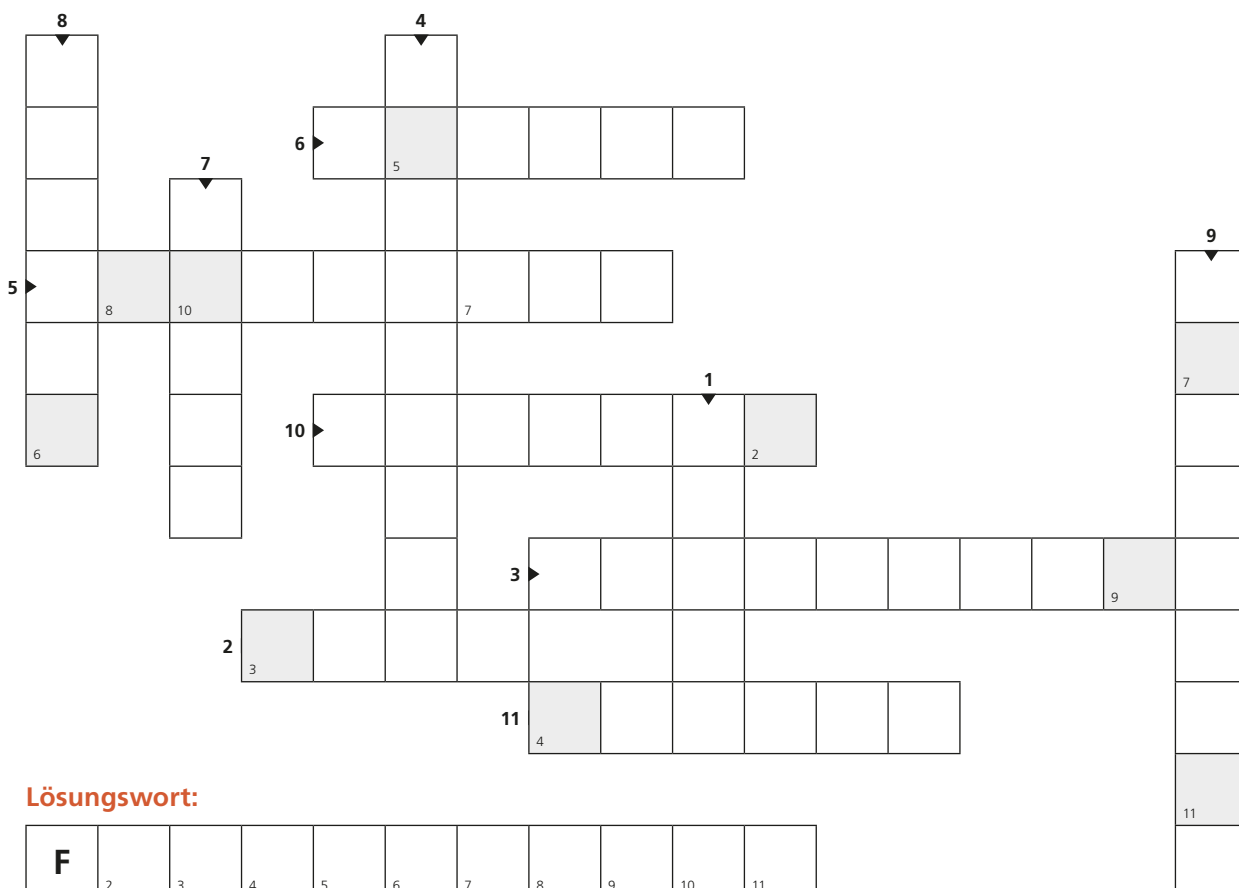
1. **Preis:** eine Tennislektion mit dem Präsidenten und dipl. Tennislehrer
2. **Preis:** ein 50-Franken-Gutschein im Tie Break Bistro
3. **Preis:** ein TCI T-Shirt nach Wahl
4. **bis 6. Preis:** eine neue Dose Tennisbälle Technifibre

Teilnahmetalton

Vorname:

Name:

Lösungswort:



Auch im Kleinen stark.



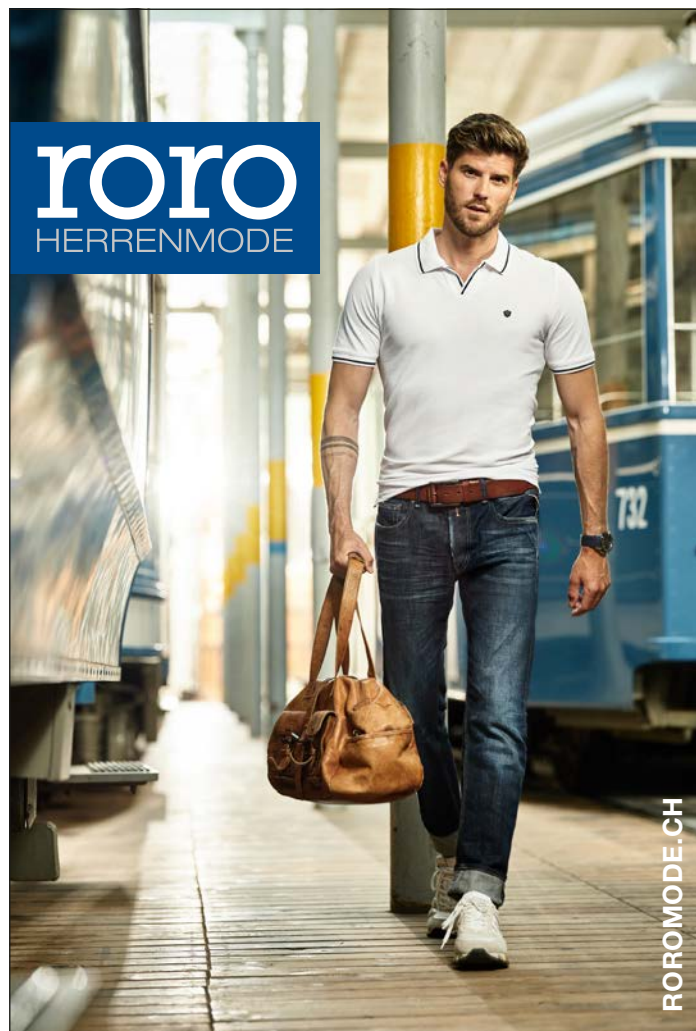
... mit Freude

seit 1. April 2015 als
Maurer Kleinbau/
Kundenmaurer im Einsatz.
Antonio Lois García,
Matten



Neubau · Umbau · Umgebungsarbeiten
Plattenbeläge · Bohr- und Fräsarbeiten
Baustellenkoordination

Ghelma AG Baubetriebe
+41 33 822 95 60
www.ghelma.ch

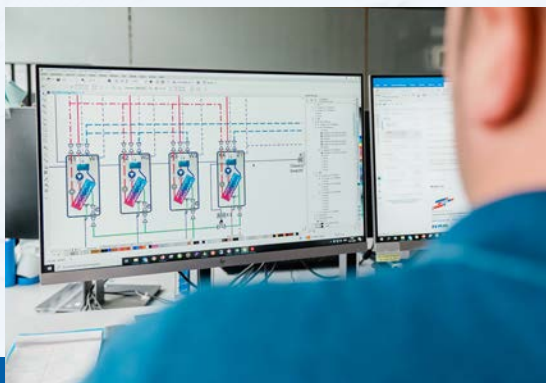


roro
HERRENMODE

ROROMODE.CH



KOMPETENZZENTRUM FÜR ENERGIEEFFIZIENZ IN DER KÄLTE-, KLIMA- UND WÄRMETECHNIK



PERSÖNLICH, INNOVATIV,
PARTNERSCHAFTLICH,
NACHHALTIG UND
ZUVERLÄSSIG.

BMS-Energietechnik AG - www.bmspower.com

EMKA
Beschlagteile

SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
ROLLADEN
BESCHATTUNGEN
METALLBAU
STAHLBAU
TREPPEN
WINTERGARTEN
TORE ETC.



OESCH
METALLBAU AG

Oesch Metallbau AG
Untere Bönigstrasse 88a, 3800 Interlaken
Tel. 033 823 42 82, www.oesch-metallbau.ch

Pickleball: Der Hype aus den USA

Auf Ihrer Website bieten Sie praktisch alles zum Thema Pickleball an. Wie kamen Sie mit dieser Sportart in Berührung? Dominik Kuhn: 2020 absolvierte ich gerade meinen Master in Texas, USA. Während der Corona-Pandemie ist Pickleball in den Staaten geradezu explodiert – auf einmal spielten alle Pickleball, auch an Schulen. Ich besuchte Turniere und konnte erste Kontakte zu Herstellermarken knüpfen. Da ich mich ohnehin selbständig machen wollte, eröffnete ich vor zwei Jahren den ersten Pickleball-Shop in der Schweiz. Inzwischen arbeite ich mit über 15 Vereinen zusammen. Pickleball kann man an über 60 Standorten in der Schweiz spielen.

Haben Sie damit gerechnet, dass es so schnell vorwärts geht? Tatsächlich ging es schneller, als ich erwartet hatte. Ich arbeite häufig mit Schulen, Berufsschulen und Gymnasien zusammen. Dass man Pickleball auch in Turnhallen spielen kann, ist ein Vorteil gegenüber Paddleball oder Tennis.

Liegt der Zauber dieser Sportart in der Einfachheit? Überall, wo es einen harten Boden gibt, kann man Pickleball spielen. Es reicht schon, ein Netz auf-

zustellen und mit Kreide die Linien zu ziehen. Ich bezeichne Pickleball immer als Mischung aus Badminton, Tennis und Tischtennis. Vom Badminton übernehmen wir die Feldgrösse, vom Tennis das Netz. Und die Schläger erinnern an übergrosse Tischtennisschläger.

Pickleball ist also in der Schweiz ein wachsender Markt. Wie lauten Ihre nächsten Ziele?

Vor zwei Monaten lancierte ich mit drei Bekannten den Pickleball-Corner Deutschland. Von dort können wir ganz Europa beliefern. Das Unternehmen befindet sich in der Wachstumsphase, wir sind auf gutem Weg. Der Pickleball-Corner ist für mich inzwischen ein Vollzeitjob und meine grosse Leidenschaft.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Interlaken? Vereinspräsident Adrian Zwahlen trat mit mir in Kontakt, weil er sich für unsere Produkte interessierte. Auf dem Tennisplatz auf der Höhematte befindet sich nun ein mobiler Pickleball-Platz. Eine gute Lösung, wenn man einen harten Untergrund, aber keinen «Rebound Ace»-Bodenbelag hat. Der Platz lässt sich ausrollen und einfach wieder demontieren.

Auch in Wilderswil und Wengen kann man Pickleball spielen... ...richtig, in Wilderswil befindet sich ein Indoor-Pickleballplatz. Wengen Tourismus hat zwei mobile Plätze gekauft. Diese werden im Sommer über

Wie Pickleball nach Interlaken kam

Seit Spätsommer 2024 befindet sich auf dem Gelände des Tennisclubs Interlaken auf der Höhematte ein Pickleball-Platz. Die Idee dazu entstand aus dem Gedanken, die freie Fläche zwischen den Tennisplätzen 3 und 4 zu nutzen, wie Vereinspräsident Adrian Zwahlen sagt. «Paddleball hätte mich auch interessiert, dafür ist die Fläche aber zu klein.» So wurde er auf Pickleball aufmerksam. Der Belag wurde aus Asien importiert. Es dauerte nicht lange, bis Touristinnen und Touristen – insbesondere aus den USA, wo Pickleball einen regelrechten Hype ausgelöst hat – auf das neue Spielfeld auf der Höhematte aufmerksam geworden sind. Pickleball soll in Interlaken ausschliesslich ein Freizeitangebot bleiben. «Wettkämpfe werden keine durchgeführt», sagt Zwahlen. Die Spielsaison richtet sich nach der Saison des Tennisbetriebs. Buchungen des Pickleball-Felds sind bald im Reservationssystem auf der Website des Tennisclubs Interlaken möglich. Zwahlen sieht das Angebot als ideale Ergänzung zum übrigen Racketsport-Betrieb. «Es richtet sich an Gäste wie auch Einheimische, auch für Familien mit Kindern ist die Sportart bestens geeignet.»



Bild oben: Der Winterthurer Dominik Kuhn ist Gründer des Pickleball Corners. Inzwischen arbeitet er mit über 60 Standorten in der Schweiz zusammen, darunter mit dem Tennisclub Interlaken.

Bild unten: Pickleball wird auf einem Badminton-ähnlichen Platz mit einem Tennis-ähnlichen Netz und Tischtennis-ähnlichen Schlägern gespielt. In den USA löste die junge Sportart während der Corona-Pandemie einen regelrechten Hype aus.

Herzlichen Dank

AN UNSERE SPONSOREN



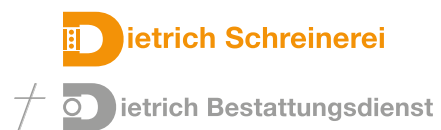
SPONSOREN «PARIS»



ANZEIGER INTERLAKEN



SPONSOREN «ROM»



SPONSOREN «GSTAAD»



GHELMA

ALPEXA



dem Eisfeld ausgerollt. In Wengen hat der Sport aus meiner Sicht ein grosses Potenzial. Von allen Gästen, die Wengen im Sommer beherbergt, sind 35 Prozent aus den USA. Dort ist Pickleball inzwischen wirklich riesig.

Tatsächlich? Es gibt also auch professionelle Spieler? Absolut. Die besten Profis in den Staaten verdienen mehrere Millionen Dollar pro Jahr. Die Spiele werden live im Fernsehen und auf Streaming-Portalen übertragen. Pickleball ist dort richtig zu einem Show-Event geworden. Auch in Europa entstehen immer mehr nationale und internationale Turniere. Letztes Jahr fand eine Europameisterschaft statt.

Aber auch für Breitensport ist Pickleball geeignet.

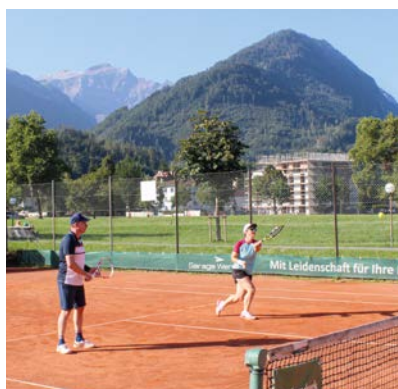
Ausserordentlich gut sogar. Pickleball können Menschen aller Altersklassen spielen. Ich habe schon mit Fünfjährigen gespielt und Kurse für die Pro Senectute mit 85-jährigen Teilnehmern durchgeführt. Das ist das Schöne an Pickleball: Die Sportart verbindet Generationen. Grossmütter und Grossväter können mit ihren Enkelinnen und Enkeln spielen. Man muss dafür nicht einmal viel mit Racketsport am Hut haben.

www.pickleballcorner.ch

TEXT: CHRISTOPH BUCHS, REDAKTOR ANZEIGER INTERLAKEN

IMPRESSIONEN

Clubturnier 2024



VIELEN DANK
DER FOTOGRAFIN
TRIX!

Hauptversammlung TC Interlaken

**Freitag, 25. April 2025, 18.30 Uhr
im Hotel Metropole in Interlaken**

Geschätzte Mitglieder des TC Interlaken,
im Namen des Vorstandes möchte ich Euch zur 92. Hauptversammlung unseres Vereins ganz herzlich einladen.

Folgende Traktanden stehen zur Diskussion:

- 1. Protokoll HV 2024**
- 2. Jahresbericht des Präsidenten**
- 3. Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht**
- 4. Entlastung des Vorstandes**
- 5. Budget 2025**
- 6. Sanierung der Tennisplätze**
- 7. Vorstellung von zwei neuen Vorstandsmitgliedern**
- 8. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder**
- 9. Anregungen, Fragen aus der Versammlung**

Allfällige Austritte sind spätestens zum Termin der HV dem Vorstand schriftlich zu melden.
Verspätet eingereichte Aus- und Übertrittsgesuche entbinden das Clubmitglied nicht von der Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen für das laufende Jahr.

Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand 14 Tage vor der HV einzureichen.

Nach der ordentlichen HV sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Mit freundlichem Gruss
Adi Zwahlen, Präsident

Impressum

44. Jahrgang, 1 Ausgabe pro Jahr,
2025, Auflage 350 Stück

Herausgeber

Tennisclub Interlaken

Inhalt

Michael Bühler, Marketing
Anzeiger Interlaken, Redaktion

Druck

Rundumdruck, Verlag Schlaefli & Maurer AG
www.rundumdruck.ch

Titelbild

Raphael Bischoff, Sieger Pyramidenspiel 2024 und somit
unsere Nr. 1 im Club. Foto von Trix Ecker.



www.tcinterlaken.ch